

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	9
EINLEITUNG STURMJAHRE DER REFORMATION?	13
TEIL 1 DIE REFORMATION IN DER GESELLSCHAFT	23
1. Die bäuerliche Reformation	24
1.1 <i>Beispiele, Zentren, Ausstrahlungen</i>	26
1.1.1 Zürcher Landschaft	28
1.1.2 „Ain ganze Gemain sol ain Pfarer selbs erwölen“ – der Fall Oberschwaben	34
1.1.3 „Alle gotlosen menschen außreuten“ – Tirol und Salzburg	40
1.1.4 Ausstrahlungen	46
1.2 <i>Voraussetzungen und Folgen bäuerlichen Reformationsverständnisses</i>	50
1.2.1 Die Prädisposition der ländlichen Gesellschaft für die Kommunalisierung der Kirche	51
1.2.2 Theologische Begründung und evangelische Logik der Gemeindeformation	59
1.2.3 Die politischen Konsequenzen: die ratio von Evangelium und Göttlichem Recht	67
1.2.3.1 Ethische Normen gesellschaftlicher und politischer Ordnungen	68
1.2.3.2 Die Gemeinde als Basis politischer Ordnungen	71
1.2.4 Die Separierung der schweizerischen und der deutschen bäuerlichen Reformation	73
2. Die bürgerliche Reformation	76
2.1 <i>Bürger und Reformation – drei Beispiele</i>	78
2.1.1 „Und sunst wird aller gotsdienst niedergelegt“ – der Fall Erfurt	78
2.1.2 Die Stadt der Geblendeten – der Fall Kitzingen	82
2.1.3 „Die eer gottes und den frieden einer ganzen stadt“ – der Fall Basel	85
2.2 <i>Inhalte und Rahmenbedingungen bürgerlichen Reformationsverständnisses</i>	90
2.2.1 Evangelium und Kirche – das Reformationsverständnis in den Städten	92
2.2.2 Stadt und Kirche – innerstädtische Voraussetzungen der Reformation	96

2.2.3	Evangelium und Gemeinde – die Träger der reformatorischen Bewegung in der Stadt	101
2.2.4	Folgerungen und Folgen der evangelischen Bewegung in den Städten	108
3.	Die Gemeindereformation – zur Kohärenz von bürgerlicher und bürgerlicher Reformation	110
3.1	<i>Die strukturellen Gemeinsamkeiten</i>	110
3.2	<i>Die ereignisgeschichtlichen Zusammenhänge</i>	114
3.3	<i>Die Diffusion der Gemeindereformation</i>	117
TEIL 2 KIRCHE UND EVANGELIUM IN DER THEOLOGIE DER REFORMATOREN		123
1.	Theologie und Kommunikation – zwei Vorbemerkungen	123
1.1	<i>Die Theologie der Reformatoren und ihre sozialetischen Weiterungen – ein Überblick</i>	124
1.2	<i>Die Vermittlung reformatorischer Inhalte in die bürgerliche und bäuerliche Gesellschaft – methodische Vorbemerkungen</i>	128
2.	Die Gemeinde im veröffentlichten Denken der Reformatoren	133
2.1	<i>Die Gemeinde in Luthers Theologie</i>	135
2.2	<i>Die Gemeinde im Spektrum der Reformationstheologie</i>	138
2.3	<i>Die Popularisierung des theologischen Gedankenguts</i>	142
3.	Evangelium und weltliche Ordnung im veröffentlichten Denken der Reformatoren	149
3.1	<i>Göttliche Gerechtigkeit und Obrigkeit bei Zwingli</i>	150
3.2	<i>Göttliches Recht und Evangelium als Argument der einfachen Leute</i>	155
3.3	<i>Evangelium und soziale Veränderung bei Luther – eine Absage an Zwingli über die Adresse der Bauern</i>	158
TEIL 3 DIE GEMEINDEREFORMATION IN DER TRADITION DER SPÄTMITTELALTERLICHEN POLITISCHEN KULTUR		165
1.	Die Kommunalisierung der spätmittelalterlichen Gesellschaft	167
1.1	<i>Die Auflösung hochmittelalterlicher Ordnungen</i>	167
1.2	<i>Gemeindliche Administration und Rechtspflege</i>	172
1.3	<i>Tendenzen zur Kommunalisierung der Kirche</i>	179
2.	Gemeinde und Außenwelt	183
2.1	<i>Gemeinde und Herrschaft</i>	183
2.2	<i>Kommunale Repräsentation</i>	194

3. Werte im Kommunalismus – Normen im Aneignungsprozeß des Reformatorisches?	196
SCHLUSS FÜRSTENREFORMATION VERSUS GEMEINDEREFOR- MATION	205
Verzeichnis der gedruckten Quellen und der Literatur	217
Verzeichnis der Figuren, Karten und Tafeln	225
Personen-, Orts- und Sachregister	227